

FINANZBERICHT 2025

BERNEXPO

INHALT

LAGEBERICHT BERNEXPO GROUPE **3**

IN KÜRZE **9**

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

Konsolidierte Bilanz	10
Konsolidierte Erfolgsrechnung	12
Konsolidierte Geldflussrechnung	13
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	14
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	27

JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

Bilanz	30
Erfolgsrechnung	32
Geldflussrechnung	33
Anhang zur Jahresrechnung	34
Verwendung des Bilanzgewinnes	47
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	48

LAGEBERICHT BERNEXPO GROUPE

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre

Die BERNEXPO GROUPE blickt auf ein wegweisendes und aussergewöhnlich intensives Jahr zurück. Im letzten Frühling 2025 stand die Eröffnung der Neuen Festhalle während der BEA im Zentrum und gab den Startschuss für eine Reihe aussergewöhnlicher Ereignisse und Events. Von Mai bis Dezember konnten wir über 250 Veranstaltungen in der Neuen Festhalle durchführen. Wir sind glücklich, dass unsere Festhalle bei Veranstaltenden und dem Publikum sehr positiv ankommt und bisher alles reibungslos funktioniert hat. Raumangebot, Akustik, Technik, Gastronomie und viele weitere Puzzleteile haben sich erfolgreich ineinandergefügt und bieten heute ein insgesamt hochstehendes Gesamtbild.

Die hohe Eventdichte und die Vielfalt der Veranstaltungen auf unserem BERNEXPO-Areal bereichern unser Portfolio und bestätigen unsere Hypothese der Parallelisierung von Veranstaltungen eindrücklich. Ob Messe, Show, Kongress, Corporate-Event oder Kulturinszenierung – alles fand seinen Platz bei uns. Diese unterschiedlichsten Inszenierungen, Abläufe und Abstimmungen haben hohe Ansprüche an unsere Organisation gestellt und waren nur dank dem einzigartigen Engagement aller Mitarbeitenden möglich und erfolgreich. Auf der geschaffenen Basis des ersten Betriebsjahres können wir nun im laufenden Geschäftsjahr weitere Optimierungen vornehmen.

Mit einem EBITDA von CHF 3 Millionen und einem operativen Cash Flow von CHF 4,4 Millionen auf Group Ebene weisen wir für das Geschäftsjahr 2025 ein positives Ergebnis aus. Da wir im 2. Semester 2025 unsere Liquiditäts-Ziele aber nicht erreichen konnten, waren ausserordentliche Massnahmen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat nötig. Die Gründe dafür waren neben den hohen Investitionen in die Neue Festhalle eine Serie von negativen Effekten im vierten Quartal 2025. So kam es bei der erstmaligen Durchführung von parallel stattfindenden Gross-Anlässen zu hohen, einmaligen Aufwänden. Auch haben wir die stark zunehmenden Zahlungsfristen und somit die Verzögerung von wesentlichen Zahlungseingängen nicht vorausgesehen. Die Intensität dieser Effekte hat uns in diesem Ausmass überrascht und erforderte das entschlossene Eingreifen von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat. Dank guten Lösungen mit unseren treuen Bankpartnern konnten wir die zwischenzeitlich angespannte Situation in Bezug auf die Liquidität entspannen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind überzeugt, dass die Ziele 2026 und die weiterhin erfolgreiche Positionierung der BERNEXPO sichergestellt sind und weiterhin zu positiven Ergebnissen führen. Die Buchungslage auf dem BERNEXPO-Areal ist erfreulich und unsere Vielzahl an unterschiedlichen Produkten sorgt dafür, dass Tausende von Menschen regelmässig zu Gast sind.

ZWEITHÖCHSTER UMSATZ DER FIRMENGESCHICHTE

Mit der Eröffnung der Festhalle und der Durchführung von über 400 (Gross-) Veranstaltungen hat die Organisation der BERNEXPO letztes Jahr eine eindruckliche Leistung erbracht. So wurde 2025 der zweithöchste Umsatz der Firmengeschichte erzielt und für die nächsten Jahre eine robuste Buchungslage erarbeitet. Speziell erfreulich ist dabei der Veranstaltungsmix, der unser Kerngeschäft gleichermaßen befruchtet und bereichert.

ERFOLGREICHES VERANSTALTUNGSGESCHÄFT 2025

Gemäss Zweijahreszyklus war 2025 ein Jahr der grossen Messen auf unserem Areal. Die BEA bescherte uns ebenso wie das Herofest einen erfreulichen Besucherrekord. Die INNOTEQ konnte im Vergleich zur Vorveranstaltung 20% mehr Besuchende verzeichnen. Die Swiss Skills wurden erneut zu einem absoluten Besuchermagnet, gleiches gilt für den Suisse Caravan Salon und die Gastmesse Transport.ch.

Das Thema Bildung gewinnt für uns an Relevanz. Davon zeugen die schweizweit über 30 durch unsere Tochtergesellschaft talendo durchgeführten Bildungsveranstaltungen. Auch in Bern konnten wir eine erfolgreiche BAM sowie die parallel zum Berner Bildungstag durchgeführte Swissdidac realisieren und damit beweisen, dass Bern und unser Areal der perfekte Ort sind, um das Thema Bildung hochleben zu lassen und die Akteur:innen dieser wichtigen Branche zu versammeln.

Mit innovativen Formaten wie dem neu lancierten MUV-Festival und dem parallel stattfindenden IFSC Boulder World Cup, den Swiss Cyber Security Days sowie den erstmals in der Schweiz ausgetragenen World Cheese Awards konnten wir inhaltliche Akzente setzen. Im Bereich Kongresse & Corporate Events durften wir in der Festhalle Dutzende nationale Formate begrüssen – darunter das Sustainable Switzerland Forum, den Xaver Award, die Sustainable Tourism Days, die Mobiliar Nacht des Hallensports oder das Swiss Olympic Forum 2025.

Nebst all diesen Veranstaltungen konnten wir in der zweiten Jahreshälfte auch viele Unterhaltungsshows in die Festhalle bringen, die zu Konzertabenden, Tanzshows oder Comedy-Events einluden. Damit wurde eindrücklich bewiesen, dass unser Neubau alle Wünsche von Veranstaltenden erfüllen kann und ein unterschiedliches Publikum erreicht.

RENTABILISIERUNG NACH JAHREN HOHER INVESTITIONEN

Die BERNEXPO hat intensive Jahre hinter sich: Die Pandemie, die vielen Vorbereitungen für ein zukunftsicheres Unternehmen, die Bauzeit und die akribische Planung der Eröffnung der Festhalle haben zahlreiche Herausforderungen mit sich gebracht, die wir alleamt meistern konnten. In den letzten fünf Jahren haben wir eine solide Grundlage gelegt, um nun die nächste Phase der Rentabilisierung der Investitionen in den Fokus zu stellen.

Durch die Verstärkung und die Professionalisierung unserer Salesforce und dank den gesteigerten Reichweiten auf allen digitalen Kanälen, haben wir durch Wachstum beim bestehenden Geschäft und durch ein neues Geschäft klare Ambitionen, unsere Auslastung weiter zu steigern. Zusammen mit dem Schwerpunkt in den Bereichen Effizienz- und Produktivitätssteigerung kreieren wir den gewünschten Hebel für die oben erwähnte Rentabilitätssteigerung.

GESCHÄFTSVERLAUF

Mit der Inbetriebnahme der Festhalle konnte im Geschäftsjahr 2025 ein konsolidierter Betriebsertrag der BERNEXPO GROUPE von über CHF 59,1 Mio. erwirtschaftet werden (Vorjahr CHF 47,6 Mio.), was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 24,1% (CHF 11,5 Mio.) entspricht.

Gleichzeitig stieg der Betriebsaufwand aufgrund der Vielzahl an Events sowie den gestiegenen Kosten rund um die Festhalle über 22,2% (CHF 10,2 Mio.) auf CHF 56,1 Mio. an (Vorjahr CHF 45,9 Mio.).

Der positive EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,3 Mio. auf CHF 3,0 gesteigert werden (Vorjahr: CHF 1,7 Mio.). Der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) liegt bei CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,6 Mio.). Das konsolidierte Jahresergebnis beläuft sich auf CHF 0,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,7 Mio.).

Der operative Cashflow beträgt CHF 4,4 Mio. (Vorjahr: CHF 7,1 Mio.), die konsolidierte Eigenkapitalquote liegt im Berichtsjahr bei 44,8% (Vorjahr: 53,1%).

Der durchschnittliche Personalbestand der BERNEXPO GROUPE lag im vergangenen Jahr bei 166 Vollzeitstellen (im Vorjahr bei 132). Diese Erhöhung ist auf die Inbetriebnahme der Festhalle zurückzuführen und wird sich im 2026 auf tieferem Niveau einpendeln.

Die umfangreichen Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau der Festhalle belasten die Liquidität der BERNEXPO stark, die Situation per Ende 2025 beziehungsweise anfangs 2026 war herausfordernd.

RISIKOMANAGEMENT

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat die jährliche Risikobeurteilung vorgenommen. Der Bewertung und Gewichtung aller relevanten Risiken und Schadenspotentiale in Funktion ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit folgte eine entsprechende Massnahmenplanung.

AUSBLICK 2026

Aufgrund der angespannten Liquiditätslage wurden im ersten Quartal 2026 organisatorische Anpassungen vorgenommen. Ebenfalls können wir seitens der Liquiditätssicherung darüber informieren, dass die Geschäftsleitung in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat wesentliche Schritte umgesetzt hat. Die hohen überfälligen Debitorenausstände werden prioritär und zeitnah eingetrieben, damit wir auf der anderen Seite den Forderungen unserer Lieferant:innen wieder zuverlässig nachgekommen können. Die Anstrengungen in den Bereichen Kostenmanagement und Einsatzplanung wird zudem konzentriert fortgesetzt.

Bereits sind etliche Kulturveranstaltungen und Shows in der Festhalle und auf unserem Areal geplant, darunter The World of Hans Zimmer vom 22. März, Simply The Best – Die Tina Turner Story am 27. und 28. März, We Love Techno am 11. April, HECHT am 16. Mai, Unheilig am 7. Juni, The Black Keys am 7. September sowie CAVALLUNA – Die Farben des Lebens vom 14. Bis 15. November.

Hinzu kommen zahlreiche Kongress-Highlights, die bei uns stattfinden: NutriDays 2026 – Kongress der Ernährungsberatung (27. und 28. März), ImmoFinanz Messe 2026 (28. bis 31. Mai), Dental & SSO Congress (4. bis 6. Juni), die SGORL Frühjahresversammlung 2026 (11. und 12. Juni), das digitalswitzerland forum 2026 (15. September), die Sustainable Tourism Days (11. bis 12. November) oder die Swiss Neuro Week (18. bis 20. November).

Zudem freuen wir uns sehr auf die erneute Durchführung der World Climbing Series Bern mit der parallel stattfindenden zweiten Ausgabe des MUV-Festivals (22. bis 24. Mai) und die Berner Weinmesse, die zum ersten Mal komplett von der BERNEXPO veranstaltet und durchgeführt wird.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich an der BEA, an einem anderen Event oder an der nächsten Generalversammlung bei uns vor Ort begrüßen zu dürfen, um die Geschichte der BERNEXPO gemeinsam weiterzuschreiben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität zu unserem Unternehmen und stehen Ihnen für Fragen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Peter Stähli
VRP

Tom Winter
CEO

IN KÜRZE

KENNZAHLEN DER BERNEXPPO GROUPE	2025 CHF 1000	2024 CHF 1000
Betriebsertrag	59 103	47 646
Betriebsaufwand	-56 107	-45 932
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 996	1 714
in % vom Betriebsertrag	5,1%	3,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	545	598
in % vom Betriebsertrag	0,9%	1,3%
Finanzergebnis	-69	146
Steuern	0	-52
Konsolidierter Jahreserfolg nach Minderheiten	246	682
in % vom Betriebsertrag	0,4%	1,4%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	4 362	7 142
Cashflow-Marge	7,4%	15,0%
WEITERE KENNZAHLEN		
Eigenkapital per 31.12.	24 726	24 505
Eigenkapitalquote	44,8%	53,1%
Langfristige Drittverschuldung per 31.12.	1 570	434
Flüssige Mittel per 31.12.	1 867	3 489
Anzahl Namenaktien per 31.12.	78 000	78 000
Kurswert per 31.12.	370	350
Aktionäre per 31.12.	706	686
Durchschnittlicher Personalbestand	166	151

KONSOLIDIERTE BILANZ

BERNEXPO AG

AKTIVEN	ANHANG	31.12.2025 CHF 1000	31.12.2024 CHF 1000
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	C 1	1867	3489
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	C 2	3850	2157
– gegenüber Dritten		3850	2157
Übrige kurzfristige Forderungen	C 3	89	208
– gegenüber Dritten		89	208
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 4	63	32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	C 5	5133	4738
– gegenüber Dritten		5133	4678
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		11 002	10 623
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	C 6	0	0
– Darlehen an Dritte		0	0
– Wertschriften		0	0
Beteiligungen	C 7	20305	20311
– Nicht konsolidierte Beteiligungen		20305	20311
Sachanlagen	C 8	18497	10534
Immaterielle Werte	C 8	5429	4713
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		44 231	35 558
TOTAL AKTIVEN		55 233	46 181

KONSOLIDIERTE BILANZ
BERNEXPO AG

PASSIVEN	ANHANG	31. 12. 2025 CHF 1000	31. 12. 2024 CHF 1000
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	C 9	10 446	6 405
– gegenüber Dritten		10 446	6 405
Vorausfakturen/ -zahlungen	C 10	5 706	7 137
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 11	6 819	4 626
– gegenüber Dritten		1 033	105
– gegenüber Banken		5 786	4 521
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 413	2 256
– gegenüber Dritten	C 12	2 413	2 256
Passive Rechnungsabgrenzungen	C 13	3 552	818
– gegenüber Dritten		3 552	818
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		28 936	21 242
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 14	1 570	434
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		1 570	434
TOTAL FREMDKAPITAL		30 506	21 676
EIGENKAPITAL			
	C 15		
Aktienkapital		3 900	3 900
Kapitalreserven		15 329	15 329
Gewinnreserven		5 284	4 602
Konsolidiertes Jahresergebnis		246	682
Eigene Kapitalanteile	E 4	–33	–8
TOTAL EIGENKAPITAL		24 726	24 505
TOTAL PASSIVEN		55 233	46 181

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG BERNEXPO AG

	ANHANG	2025 CHF 1000	2024 CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		47180	36111
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		34472	24194
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		4967	3206
– Mietertrag aus Mobiliar		2884	3113
– Ertrag aus Eintritten		4856	5598
– Übriger Betriebsertrag		11923	11535
TOTAL BETRIEBSERTRAG	D 1	59103	47646
Fremdleistungen		-14232	-11000
Personalaufwand		-19744	-16528
Raumaufwand		-12401	-9215
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz		-447	-510
Fahrzeug- und Transportaufwand		-152	-138
Versicherungen, Gebühren und Abgaben		-223	-170
Energie- und Entsorgungsaufwand		-1365	-1716
Büro- und Verwaltungsaufwand		-3263	-2675
Werbeaufwand		-4192	-3960
Übriger betrieblicher Aufwand/Entwicklungsaufwand		-88	-19
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	D 2	-56107	-45932
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		2996	1714
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 3	-2451	-1116
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		545	598
Finanzaufwand	D 4	-397	-267
Finanzertrag	D 4	328	413
ORDENTLICHES ERGEBNIS		476	744
Betriebsfremder Ertrag / Aufwand	D 5	0	-20
Periodenfremder Ertrag	D 6	-230	10
ERGEBNIS VOR STEUERN		246	734
Direkte Steuern	D 7	0	-52
KONSOLIDIERTES JAHRESERGEBNIS		246	682

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG BERNEXPO AG

	2025	2024
	CHF 1000	CHF 1000
Konsolidiertes Jahresergebnis	246	682
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2451	1366
Anteiliges Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	6	30
Veränderung Nettoumlaufvermögen	1574	5151
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen	0	120
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen	0	-250
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien	86	43
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (CASHFLOW)	4362	7142
Investitionen in Sachanlagen	-4146	-5300
Investitionen in immaterielle Anlagen	-1843	-2786
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-5990	-8086
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	116	2770
Kauf/Verkauf eigener Anteile	-110	-26
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	6	2744
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-1622	1800
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		
Flüssige Mittel am 1. Januar	3489	1689
Flüssige Mittel am 31. Dezember	1867	3489
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-1622	1800

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

A ALLGEMEINE ANGABEN (UNTERNEHMEN, RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE)

A 1 FIRMA / NAME, RECHTSFORM, SITZ

BERNEXPO AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107818.249

A 2 ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr
sowie im Vorjahr nicht über 250.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG

BERNEXPO AG

B BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

B 1 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

B 1.1 ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, SOWEIT NICHT VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 1.2 FREMDWÄHRUNGEN

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 1.3 FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 1.4 NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Nicht fakturierte Dienstleistungen werden zu Verkaufspreisen bewertet.

B 1.5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.6 SACHANLAGEN / IMMATERIELLE WERTE

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Installationen	5–20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	4–20 Jahre
IT-Hard- und Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5–15 Jahre

B 1.7 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO GROUPE vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 1.8 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 1.9 NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

Unter den nicht konsolidierten Beteiligungen werden Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von 20 % bis 50 % und mit massgebendem Einfluss ausgewiesen und nach der Equity-Methode bewertet. Anteilige Jahreserfolge der at Equity Beteiligungen verändern erfolgswirksam (über Finanzertrag / -aufwand) den Beteiligungswert. Minderheitsbeteiligungen von weniger als 20 % werden als Finanzanlagen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

B 1.10 GOODWILL

Der Goodwill wird direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Dazu verweisen wir auf die Einzelheiten im Eigenkapitalnachweis.

B 1.11 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 1.12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 1.13 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 1.14 STEUERN

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 1.15 EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 1.16 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

B 1.17 LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Operative Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert. Finanzierungsleasingverträge hingegen werden als Verbindlichkeit bilanziert, wobei das entsprechende Leasingobjekt aktiviert und über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

B 1.18 BETRIEBSERTRAG UND BETRIEBSAUFWAND

Die Ertrags- und Aufwandauffassung erfolgt zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung.

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS-
METHODEN, KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE
DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG**
BERNEXPO AG

B 2 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

B 2.1 ALLGEMEINES

Die konsolidierte Jahresrechnung der BERNEXPO AG basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Die Konsolidierung erfolgt zu Buchwerten.

B 2.2 KONSOLIDIERUNGSTICHTAG

Bilanzstichtag der BERNEXPO AG und der talendo ag sowie der konsolidierten Jahresrechnung ist der 31. Dezember.

B 2.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Es werden alle Gesellschaften in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, an welchen die BERNEXPO AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder die von der BERNEXPO AG beherrscht werden. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden zu 100 % in der konsolidierten Jahresrechnung erfasst, unter Elimination aller konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Aufwendungen und Erträge.

B 2.4 KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Beteiligungsbuchwerte werden den buchmässigen Eigenkapitalanteilen per Konsolidierungstichtag der vollkonsolidierten Gesellschaften gegenübergestellt. Die Differenz wird in den Gewinnreserven erfasst.

B 2.5 BEHANDLUNG VON ZWISCHENGEWINNEN

Es resultieren keine Zwischengewinne aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des Konsolidierungskreises.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ BERNEXPO AG

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER BILANZ ERSICHTLICH SIND

C

C 1 LIQUIDITÄT

Per Ende Jahr ist die Liquiditätssituation angespannt. Per 31. Dezember 2025 zeigt sich ein Saldo von liquiden Mitteln von CHF 1,9 Mio. in der Bilanz, dies gegenüber CHF 2,0 Mio. aus dem Vorjahr. Da die BERNEXPO im 2. Semester 2025 die Liquiditäts-Ziele nicht erreichen konnten, waren ausserordentliche Massnahmen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat nötig. Die Gründe dafür waren neben den hohen Investitionen in die Neue Festhalle und das Stammgeschäft eine Serie von negativen Effekten im vierten Quartal 2025. So kam es bei der erstmaligen Durchführung von parallel stattfindenden Gross-Anlässen zu hohen, einmaligen Aufwänden. Auch wurden die stark zunehmenden Zahlungsfristen der Kunden und somit die Verzögerung von wesentlichen Zahlungseingängen nicht vorausgesehen.

Die Intensität dieser Effekte hat die BERNEXPO in diesem Ausmass überrascht und erforderte im 1. Quartal 2026 das entschlossene Eingreifen von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat. Zwischenzeitlich konnten mit den Bankpartnern Lösungen gefunden werden. Diese führen zu einer vorerst ausreichenden Finanzierung der Gesellschaft. Zudem konnten bezüglich verschiedener Zahlungen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Neuen Festhalle mit der Vermieterin flexible Lösungen gefunden werden, welche die Liquidität im 2026 zusätzlich schonen werden.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit für das Jahr 2025 konnte mit CHF 4,4 Mio. positiv abgeschlossen werden, auch der geplante Cashflow 2026 zeigt ein positives Ergebnis. Der Eigenkapitalisierungsgrad ist weiterhin passabel.

Die Konklusion des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung ist, dass die finanziellen Mittel und Massnahmen ausreichend sind, damit die Fortführung der Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2026 gewährleistet ist.

C 2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31. 12. 2025 CHF 1000	31. 12. 2024 CHF 1000
gegenüber Dritten	4 004	2 347
– Delkredere	–154	–191
BILANZWERT	3 850	2 157

Offene Konto-Rechnungen für Leistungen ab 2026 über rund CHF 6,9 Mio. sind im Berichtsjahr nicht unter den Forderungen bilanziert und sind nicht in die Berechnung der Wertberichtigung der Forderungen (Delkredere) eingeflossen.

C 3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Unter dieser Position sind Guthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung ESTV (MWST), Vorauszahlungen an Lieferanten und Personal sowie weitere unwesentliche Forderungen gegenüber Dritten enthalten.

C 4 VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte beinhalten Merchandising-Artikel, welche bei der Durchführung von Veranstaltungen abgegeben werden.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDierten BILANZ**
BERNEXPO AG

C 5 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind die ausstehenden Jahresrückvergütungen von Lieferanten und Dienstleistungspartnern, Vorauszahlungen für Versicherungen, Lizenzen und Unterhaltsabonnements sowie pendente Weiterverrechnungen von diversen Leistungen enthalten. Ebenfalls beinhaltet die Position die Aufwandabgrenzungen für Veranstaltungen, welche im Folgejahr stattfinden.

C 6 FINANZANLAGEN

Die BERNEXPO AG ist an diversen regionalen und branchennahen Unternehmen beteiligt, welche allesamt wertberichtet sind.

C 7 BETEILIGUNGEN

Alle Minderheitsbeteiligungen von 20 bis 50 Prozent werden nach der Equity-Methode bewertet und als nicht konsolidierte Beteiligungen bilanziert.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDierten BILANZ**
BERNEXPO AG

C 8 ANLAGESPIEGEL

	FIXE INSTALLATIONEN	MOBILIAR UND EINRICH- TUNGEN	EDV- AN- LAGEN	FAHR- ZEUGE	IMMAT. WERTE	ANLAGEN IM BAU (SACH- ANLAGEN)	ANLAGEN IM BAU (IMMAT. WERTE)	TOTAL
Nettobuchwert 01.01.2024	1206	890	656	54	2185	2717	433	8140

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2024	2384	4847	2951	607	5710	2717	433	19649
Zugänge	467	197	153	92	1149	4866	1548	8473
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2023	2851	5044	3104	699	6860	7583	1981	28122

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2024	-1178	-3958	-2295	-553	-3525	0	0	-11509
Planmässige Abschreibungen	-201	-265	-272	-25	-603	0	0	-1366
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2024	-1380	-4223	-2567	-578	-4128	0	0	-12876

NETTOBUCHWERT

31.12.2024	1471	822	537	121	2731	7583	1981	15247
davon als Leasing						570		

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2025	2851	5044	3104	699	6860	7583	1981	28122
Zugänge	1840	5335	138	194	1016	1874	733	11130
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	4410	1418	37	0	1067	-5865	-1067	0
STAND 31.12.2025	9101	11798	3279	893	8943	3591	1647	39252

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2025	-1380	-4223	-2567	-578	-4128	0	0	-12876
Planmässige Abschreibungen	-498	-611	-268	-41	-1033	0	0	-2451
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2025	-1877	-4834	-2835	-619	-5161	0	0	-15327

NETTOBUCHWERT

31.12.2025	7224	6964	443	274	3781	3591	1647	23925
davon als Leasing	413	2026		152				

Es wurden Leasingverträge mit einer verbleibenden Laufzeit von 2,5 bis 3,5 Jahren abgeschlossen.

Weitere Informationen dazu sind im Abschnitt C 14 aufgeführt. Die nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen sind in E 1.3 ersichtlich.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ**
BERNEXPO AG

C 9 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per Abschlussdatum beinhalten vor allem regelmässig anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miete und Informatikleistungen sowie Leistungen von diversen Lieferanten und Partnern.

C 10 VORAUSFAKTUREN / -ZAHLUNGEN

Wie in den Vorjahren wurde der Bestand der Vorausfakturen um den Betrag der noch nicht bezahlten Rechnungen, in diesem Jahr mit CHF 6,9 Mio., reduziert (siehe auch C 2). Der Betrag der total gestellten Vorausfakturen für Veranstaltungen ist per Abschluss-Stichtag um CHF 0,7 Mio. tiefer als im Vorjahr.

C 11 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	31. 12. 2025 CHF 1 000	31. 12. 2024 CHF 1 000
GEGENÜBER DRITTEN		
Leasing	1033	105
BILANZWERT	1033	105
GEGENÜBER BANKEN		
Fester Vorschuss	3400	2300
Kontokorrent	2386	2221
BILANZWERT	5786	4521

C 12 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN

In der Position sind die Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen (Sozialversicherungen / MWST) sowie weiteren Dritten enthalten.

C 13 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten regelmässige anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miet- und Nebenkosten-ausstände sowie fehlende Rechnungen von Lieferanten. Zudem werden zukünftige Erträge, Ferien- und Stundenguthaben des Personals abgegrenzt. Zudem beinhaltet die Position eine Abgrenzung zu Ausbauten in der neuen Festhalle.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR KONSOLIDierten BILANZ**
BERNEXPO AG

C 14	LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	31.12.2025 CHF 1000	31.12.2024 CHF 1000
	Gegenüber Dritten	1570	434
	BILANZWERT	1570	434
	ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN ZU LEASINGVERTRAG FESTHALLE		
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	906	0
	fällig 2 bis 5 Jahre	1263	0
		2169	0
	ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN ZU LEASINGVERTRAG HARDWARE		
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
	fällig bis zu 1 Jahr	127	105
	fällig 2 bis 5 Jahre	307	434
		434	538

Die Position gegenüber Dritten beinhaltet ein Leasinggeschäft im Bereich der IT-Hardware sowie weitere Leasings im Zusammenhang mit dem Neubau der Festhalle.

Im Rahmen der bestehenden Rahmenleasingverträge bestehen marktübliche Kündigungsrechte der Leasinggesellschaft, insbesondere bei wesentlicher Verschlechterung der Vermögens- oder Ertragslage (Material Adverse Change), Änderung der Beherrschungsverhältnisse (Change of Control), Vorbehalten im Revisionsbericht sowie bei Drittverzug (Cross Default).

C 15 EIGENKAPITALNACHWEIS IN CHF 1000

	AKTIEN- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	EIGENE AKTIEN	ERGEBNIS	TOTAL
Stand 01.01.2025	3900	15329	4602	-8	682	24505
Umgliederung						
Ergebnis Vorjahr	0	0	682	0	-682	0
Ergebnis	0	0	0	0	246	246
Veränderung						
Eigene Aktien	0	0	0	-24	0	-24
STAND 31.12.2025	3900	15329	5284	-33	246	24726
Stand 01.01.2024	3900	15329	4025	-25	577	23807
Umgliederung						
Ergebnis Vorjahr	0	0	577	0	-577	0
Ergebnis	0	0	0	0	682	682
Veränderung						
Eigene Aktien	0	0	0	17	0	17
STAND 31.12.2024	3900	15329	4602	-8	682	24505

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG BERNEXPO AG

D ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG, SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER ERFOLGSRECHNUNG ERSICHTLICH SIND

D 1 BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag des Berichtsjahrs enthält die Erträge aus dem Messe- und Veranstaltungsgeschäft sowie Inserateerlöse auf der Online-Plattform und den Erlösen für Werbe-Produkte. Durch die hohe Anzahl an durchgeführten Messen sowie der Inbetriebnahme der Festhalle konnte der Umsatz stark erhöht werden.

D 2 BETRIEBSAUFWAND

Durch die hohe Anzahl an Veranstaltungen, bedingt durch den guten Messemix sowie der Inbetriebnahme der Neuen Festhalle, steigen sowohl der Betriebsertrag wie auch der Betriebsaufwand an. Vor allem die Fremdleistungen, jedoch auch weitere Aufwandspositionen sind abhängig von den Veranstaltungen. Durch Investitionen in den Vorjahren und Effizienzsteigerungen konnten die Margen verbessert werden, was sich direkt auf die EBITDA-Marge auswirkt.

Die Personalkosten erhöhen sich mit der Inbetriebnahme der Festhalle um rund CHF 3,2 Mio., einerseits geprägt durch die höhere Anzahl der Veranstaltungen und entsprechend höheren Kosten für temporäres Personal jedoch auch durch die Erhöhung der festangestellten Mitarbeitenden. Zudem wurden im Vorjahr stille Reserven über CHF 1,1 Mio. aufgelöst. Durch die Inbetriebnahme der Festhalle sowie wiederum höheren Kosten aus dem Veranstaltungsbetrieb steigt auch der Raumaufwand um CHF 3,2 Mio. an.

Wiederum geunken sind die Kosten für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz, was auf Investitionen aus den Vorjahren sowie Effizienzsteigerungen zurückzuführen ist. Der Fahrzeug- und Transportaufwand sowie die Kosten für Versicherungen, Gebühren und Abgaben sind zum Teil veranstaltungsabhängig, was zu leicht höheren Kosten gegenüber dem Vorjahr führt. Die Minderung des Energie- und Entsorgungsaufwand gegenüber Vorjahr um TCHF 351 ist auf die sinkenden Strompreise zurückzuführen.

Wiederum durch die Veranstaltungen sowie die Inbetriebnahme der Festhalle getrieben, steigern sich die Aufwände im Büro- und Verwaltungsaufwand um CHF 0,6 Mio. wie auch die Werbeaufwände um CHF 0,2 Mio. und der übrige betriebliche Aufwand um CHF 0,1 Mio.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Veranstaltungsmix sowie die Inbetriebnahme der Festhalle die Positionen stark beeinflussen, durch die weiterhin konsequente Kostenkontrolle die Margen erhöht werden konnten und mit dem Abschluss der hohen Investitionen in die Neue Festhalle sowie in den Vorjahren in die digitalen Komponenten die nachhaltige, finanzielle Stabilität des Unternehmens gesichert ist.

D 3 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Der Saldo beinhaltet im Berichtsjahr nur reguläre und nach den definierten Abschreibungs- und Bewertungsmethoden berechnete Abschreibungen auf den Sach- und immateriellen Anlagen.

D 4 FINANZAUFWAND / FINANZERTRAG

Im Finanzaufwand sind nebst Bank- und Kontokorrentzinsen auch Bank- und Kreditkartengebühren enthalten. Aufgrund der angespannten Liquiditätslage während des Jahres sind die Kontokorrentzinsen auf einem hohen Niveau wie im Vorjahr geblieben. Die hohe Anzahl an Veranstaltungen wirkt sich hier direkt auf die Kreditkartengebühren aus, welche entsprechend angestiegen sind. Der Finanzertrag enthält Skontoerträge, Darlehens- und Kontokorrentzinsen sowie Kursdifferenzen.

D 5 BETRIEBSFREMDE ERTRAG / AUFWAND

Der betriebsfremde Aufwand enthält im 2024 Umbuchungen aus Steuerabgrenzungen aus Vorjahren, Ausbuchungen von Differenzen der Sozialversicherungen aus dem Jahr 2023, KTG-Beiträge aus dem Jahr 2023 zu Lasten des Arbeitgebers sowie Stromkosten aus dem Jahr 2023.

D 6 PERIODENFREMDE ERTRAG

Der periodenfremde Aufwand im Berichtsjahr beinhaltet eine einmalige Entschädigungszahlung aus einer vorzeitigen Vertragsauflösung. Die ursprünglich für die nächsten drei Jahre vorgesehenen Aufwendungen entfallen dadurch, was insgesamt zu einer Kostenreduktion führt. Der periodenfremde Ertrag enthält im 2024 Umbuchungen aus Steuerabgrenzungen aus Vorjahren sowie Ausbuchungen von Differenzen der Sozialversicherungen aus den Jahren 2022 und 2023.

D 7 DIREKTE STEUERN

Der Posten enthält die laufende Ertragssteuern.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG SIND

BERNEXPO AG

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND			
E 1 ZUSÄTZLICHE ANGABEN			
E 1.1	STILLE RESERVEN		
		31. 12. 2025 CHF 1 000	31. 12. 2024 CHF 1 000
	Nettoauflösung Stille Reserven	0	1376
E 1.2	HONORAR REVISIONSSTELLE PRICEWATERHOUSECOOPERS AG, BERN		
	Revisionsdienstleistungen	60	55
	Übrige Dienstleistungen	0	0
E 1.3	VERPFLICHTUNGEN AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN		
MIETVERTRAG GEBÄUDE / GELÄNDE			
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
fällig bis zu 1 Jahr	15	7278	6677
fällig 2 bis 5 Jahre		31208	30599
fällig nach 5 Jahren		80331	88364
MIETVERTRAG BÜORÄUMLICHKEITEN			
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
fällig bis zu 1 Jahr	1,7	216	324
fällig 2 bis 5 Jahre		0	216
LEASINGVERTRAG STAPLER			
	RESTLAUFZEIT JAHRE		
fällig bis zu 1 Jahr	0	0	44
fällig 2 bis 5 Jahre		0	0
TOTAL VERPFLICHTUNG AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN		119 032	126 224
E 1.4	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN		
	Saldo am 31.12.	161	147

**ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT
IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER
KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG SIND**
BERNEXPO AG

E 2 KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

		31. 12. 2025	31. 12. 2024
		CHF 1 000	CHF 1 000
E 2.1	TALENDO AG, ST. GALLEN (EHEMALS TOGETHER AG)		
	Aktienkapital	100	100
	Beteiligungsquote in %	100%	100%
	Zweck: Beratung und Erbringung von Dienstleistungen aller Art im Eventmanagement-, Aus-, Weiterbildungs- und Kommunikationsbereich.		

E 3 NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

E 3.1 MESSEPARC BERN AG, BERN

Aktienkapital	62 207	62 207
Beteiligungsquote in %	26,8%	26,8%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		

E 4 ANGABEN ÜBER EIGENE AKTIEN

	ANZAHL	BETRAG	31. 12. 2025	ANZAHL	BETRAG	31. 12. 2024
	STK.	CHF	Ø-WERT CHF	STK.	CHF	Ø-WERT CHF
Namenaktien (nom. CHF 50,00) ./.. Wertberichtigung	93	32 550	350.00	24	8 184	341.00
BUCHWERT		32 550	350.00		8 184	341.00
Bewegungen						
– Zugänge	321	110 110	343.02	74	26 177	353.74
– Abgänge	252	85 744	340.25	130	42 693	328.41

**E 5 BESTAND ZUGETEILTER BETEILIGUNGSRECHTE AN LEITUNGS-
UND VERWALTUNGSORGANE SOWIE MITARBEITENDE**

	ANZAHL	ANZAHL	NOMINALWERT
	AKTIEN 2025	AKTIEN 2024	
Verwaltungsrat	1 144	893	50.00
Geschäftsleitung	0	0	50.00
Mitarbeitende	0	0	50.00
TOTAL BETEILIGUNGS- RECHTE	1 144	893	

E 6 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Aufgrund der Liquiditätslage konnten per Anfangs März 2026 neue zusätzlichen Kontokorrentlimiten über CHF 3 Mio. mit den Banken vertraglich vereinbart werden. Weitere Details dazu sind im C 1 ausgeführt.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BERNEXPO AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 10 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Chiara Zbinden
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 28. April 2026

BILANZ

BERNEXPO AG

AKTIVEN	ANHANG	31.12.2025 CHF 1000	31.12.2024 CHF 1000
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	C 1	1829	1991
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2457	1642
– Gegenüber Dritten	C 2	2457	1620
– Gegenüber Konzerngesellschaften	C 3	0	21
Übrige kurzfristige Forderungen		89	208
– gegenüber Dritten	C 4	89	208
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	C 5	63	32
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4322	4515
– gegenüber Dritten	C 6	4322	4515
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		8759	8388
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen		0	0
– Wertschriften	C 7	0	0
Beteiligungen	E 2	24364	24364
Sachanlagen	C 8	18393	10417
Immaterielle Werte	C 8	5013	4497
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		47770	39279
TOTAL AKTIVEN		56529	47667

PASSIVEN	ANHANG	31.12.2025 CHF 1000	31.12.2024 CHF 1000
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9789	6040
– gegenüber Dritten	C 9	9789	6040
– gegenüber Konzerngesellschaften	C 10	0	0
Vorausfakturen/-zahlungen für Veranstaltungen im neuen Jahr	C 11	4965	6825
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	C 12	6889	5293
– gegenüber Dritten		1033	105
– gegenüber Banken		5786	4521
– gegenüber Konzerngesellschaften		70	667
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1903	1982
– gegenüber Dritten	C 13	1903	1982
Passive Rechnungsabgrenzungen		3255	661
– gegenüber Dritten	C 14	3255	661
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		26801	20801
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1570	434
– gegenüber Dritten	C 15	1570	434
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		1570	434
TOTAL FREMDKAPITAL		28372	21235
EIGENKAPITAL			
	C 16		
Aktienkapital		3900	3900
Gesetzliche Kapitalreserven		15243	15243
– Reserven aus Kapitaleinlagen		13280	13280
– Übrige gesetzliche Kapitalreserven		1963	1963
Gesetzliche Gewinnreserven		634	634
Freiwillige Gewinnreserven		3818	3818
Bilanzgewinn		4595	2845
– Gewinnvortrag aus Vorjahr		2845	2444
– Jahresergebnis		1750	401
Eigene Kapitalanteile	E 3	–33	–8
TOTAL EIGENKAPITAL		28157	26432
TOTAL PASSIVEN		56529	47667

ERFOLGSRECHNUNG

BERNEXPO AG

	ANHANG	2025 CHF 1000	2024 CHF 1000
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		47240	36169
– Mietertrag aus Hallen und Plätzen		34501	24224
– Ertrag aus Einrichtungen und Installationen		4989	3226
– Mietertrag aus Mobiliar		2893	3121
– Ertrag aus Eintritten		4856	5598
Übriger Betriebsertrag		9231	6879
TOTAL BETRIEBSERTRAG	D 1	56470	43048
Fremdleistungen	D 2	-12708	-9280
Personalaufwand	D 3	-17222	-13966
Raumaufwand	D 4	-12314	-9130
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	D 5	-439	-500
Fahrzeug- und Transportaufwand	D 6	-155	-128
Versicherungen, Gebühren und Abgaben	D 7	-220	-170
Energie- und Entsorgungsaufwand	D 8	-1361	-1712
Büro- und Verwaltungsaufwand	D 9	-3121	-2520
Werbeaufwand	D 10	-4141	-3858
Übriger betrieblicher Aufwand/ Entwicklungsaufwand	D 11	-88	-19
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		-51769	-41283
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		4701	1765
Abschreibungen und Wertberichtigungen	D 12	-2336	-1092
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)		2365	673
Finanzaufwand	D 13	-397	-273
Finanzertrag	D 13	12	0
ORDENTLICHES ERGEBNIS		1980	401
Periodenfremder Aufwand	D 14	-230	0
ERGEBNIS VOR STEUERN		1750	401
Direkte Steuern	D 15	0	0
JAHRESVERLUST / -GEWINN		1750	401

GELDFLUSSRECHNUNG

BERNEXPO AG

		2025	2024
		CHF 1000	CHF 1000
Jahresergebnis		1750	401
Abschreibungen und Wertberichtigungen		2336	1342
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen		0	120
Veränderung kurzfristige und langfristige Rückstellungen		0	-250
Veränderung Nettoumlaufvermögen		1347	4924
Nicht liquiditätswirksame Ausgabe von eigenen Aktien		86	43
GELDFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (CASHFLOW)		5519	6579
Investitionen in Sachanlagen	C 15	-4119	-5192
Investitionen in immaterielle Anlagen		-1567	-2571
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-5687	-7763
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	C 15	116	2770
Kauf/Verkauf eigener Anteile		-110	-26
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		6	2744
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		-162	1560
NACHWEIS VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL			
Flüssige Mittel am 1. Januar		1991	430
Flüssige Mittel am 31. Dezember		1829	1991
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL		-162	1560

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG BERNEXPO AG

A ALLGEMEINE ANGABEN (UNTERNEHMEN, RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE)

A 1 FIRMA / NAME, RECHTSFORM, SITZ

BERNEXPO AG, Bern
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-107818.249

A 2 ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr
sowie im Vorjahr nicht über 250.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

BERNEXPO AG

B BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

B 1 ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, SOWEIT NICHT VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

B 2 FREMDWÄHRUNGEN

Die Umrechnung der Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden im Periodenergebnis erfasst.

B 3 FORDERUNGEN

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung ausgewiesen.

B 4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 5 SACHANLAGEN / IMMATERIELLE WERTE

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellwerten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern angewandt:

Installationen	5–20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	4–20 Jahre
IT-Hard- und Software	3–5 Jahre
Fahrzeuge	5–15 Jahre

Im Zuge der Inbetriebnahme der Festhalle wurden umfangreiche Anschaffungen, insbesondere beim Mobiliar und Einrichtungen getätigt. In diesem Zusammenhang wurden für die Neuanschaffungen die Nutzungsdauern zum Teil neu festgelegt. Entsprechend haben sich diese in den Kategorien «Installationen», «Mobiliar und Einrichtungen» sowie «Fahrzeuge» gegenüber den Vorjahren verändert.

B 6 WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN (IMPAIRMENT)

Zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der BERNEXPO AG vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigungen wird erfolgswirksam erfasst.

B 7 FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um die betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigung, ausgewiesen.

B 8 BETEILIGUNGEN

Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% und mit massgebendem Einfluss werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

B 9 VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

B 10 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominal- bzw. effektiven Wert bewertet.

B 11 RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen sind auf Ereignissen in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

B 12 BETRIEBSERTRAG UND BETRIEBSAUFWAND

Die Ertrags- und Aufwandauffassung erfolgt grundsätzlich zum Zeitpunkt der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung. Erträge und Aufwände, welche über das Geschäftsjahr laufen, werden entsprechend transitorisch abgegrenzt.

B 13 STEUERN

Die laufenden direkten Steuern werden aufgrund der im Berichtsjahr ausgewiesenen Geschäftsergebnisse nach dem Prinzip der Gegenwartsbemessung abgegrenzt.

B 14 EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet.

B 15 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Für aktienbasierte Vergütungen an Verwaltungsräte werden eigene Aktien verwendet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert und der Zahlung an die Verwaltungsräte bei der Aktienzuteilung stellt Büro- und Verwaltungsaufwand dar.

B 16 LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Operative Leasingverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert. Finanzierungsleasingverträge hingegen werden als Verbindlichkeit bilanziert, wobei das entsprechende Leasingobjekt aktiviert und über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

BERNEXPO AG

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER BILANZ ERSICHTLICH SIND

C 1 LIQUIDITÄT

Per Ende Jahr ist die Liquiditätssituation angespannt. Per 31. Dezember 2025 zeigt sich ein Saldo von liquiden Mitteln von CHF 1,9 Mio. in der Bilanz, dies gegenüber CHF 2,0 Mio. aus dem Vorjahr. Da die BERNEXPO im 2. Semester 2025 die Liquiditäts-Ziele nicht erreichen konnten, waren ausserordentliche Massnahmen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat nötig. Die Gründe dafür waren neben den hohen Investitionen in die Neue Festhalle und das Stammgeschäft eine Serie von negativen Effekten im vierten Quartal 2025. So kam es bei der erstmaligen Durchführung von parallel stattfindenden Gross-Anlässen zu hohen, einmaligen Aufwänden. Auch wurden die stark zunehmenden Zahlungsfristen der Kunden und somit die Verzögerung von wesentlichen Zahlungseingängen nicht vorausgesehen.

Die Intensität dieser Effekte hat die BERNEXPO in diesem Ausmass überrascht und erforderte im 1. Quartal 2026 das entschlossene Eingreifen von Geschäftsleitung und Verwaltungsrat. Zwischenzeitlich konnten mit den Bankpartnern Lösungen gefunden werden. Diese führen zu einer vorerst ausreichenden Finanzierung der Gesellschaft. Zudem konnten bezüglich verschiedener Zahlungen im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Neuen Festhalle mit der Vermieterin flexible Lösungen gefunden werden, welche die Liquidität im 2026 zusätzlich schonen werden.

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit für das Jahr 2025 konnte mit CHF 5,5 Mio. positiv abgeschlossen werden, auch der geplante Cashflow 2026 zeigt ein positives Ergebnis. Der Eigenkapitalisierungsgrad ist weiterhin passabel.

Die Konklusion des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung ist, dass die finanziellen Mittel und Massnahmen ausreichend sind, damit die Fortführung der Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr 2026 gewährleistet ist.

C 2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31. 12. 2025	31. 12. 2024
	CHF 1000	CHF 1000
Gegenüber Dritten	2 585	1 788
– Delkredere	–129	–168
BILANZWERT	2 457	1 620

Offene Akonto-Rechnungen für Leistungen ab 2026 über rund CHF 6,2 Mio. sind im Berichtsjahr nicht unter den Forderungen bilanziert und sind nicht in die Berechnung der Wertberichtigung der Forderungen (Delkredere) eingeflossen.

C 3 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN

Es handelt sich um Rechnungen für konzerninterne Dienstleistungen gegenüber der Tochtergesellschaft talendo ag.

C 4 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

Unter dieser Position sind Guthaben gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung ESTV, Vorauszahlungen an Lieferanten und Personal sowie weitere unwesentliche Forderungen gegenüber Dritten enthalten.

C 5 VORRÄTE UND NICHT FAKTURIERTE DIENSTLEISTUNGEN

Die Vorräte beinhalten Merchandising-Artikel, welche bei der Durchführung von Veranstaltungen abgegeben werden.

C 6 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungen sind die ausstehenden Jahresrückvergütungen von Lieferanten und Dienstleistungspartnern, Vorauszahlungen für Lizenzen und Unterhaltsabonnements sowie pendente Weiterverrechnungen von diversen Leistungen enthalten. Ebenfalls beinhaltet die Position die Aufwandabgrenzungen für Veranstaltungen, welche im Folgejahr stattfinden.

C 7 FINANZANLAGEN, WERTSCHRIFTEN

Die BERNEXPO AG ist an diversen regionalen und branchennahen Unternehmen beteiligt, welche allesamt wertberichtigt sind.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**
BERNEXPO AG

C 8 ANLAGESPIEGEL

	FIXE INSTALLATIONEN	MOBILIAR UND EINRICH- TUNGEN	EDV- AN- LAGEN	FAHR- ZEUGE	IMMAT. WERTE	ANLAGEN IM BAU (SACH- ANLAGEN)	ANLAGEN IM BAU (IMMAT. WERTE)	TOTAL
Nettobuchwert 01.01.2024	1206	890	622	54	2185	2717	433	8107

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2024	2384	4834	2859	567	5654	2717	433	19447
Zugänge	467	197	137	0	934	4866	1548	8150
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2024	2851	5031	2996	567	6588	7583	1981	27597

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2024	-1178	-3944	-2236	-513	-3468	0	0	-11340
Planmässige Abschreibungen	-201	-265	-252	-20	-603	0	0	-1342
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2024	-1380	-4209	-2489	-533	-4072	0	0	-12682

NETTOBUCHWERT

31.12.2024	1471	822	507	34	2516	7583	1981	14915
davon als Leasing						570		

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

Stand 01.01.2025	2851	5031	2996	567	6588	7583	1981	27597
Zugänge	1840	5325	121	194	994	1874	479	10827
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	4410	1418	37	0	1067	-5865	-1067	0
STAND 31.12.2025	9101	11774	3154	761	8649	3591	1393	38424

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Stand 01.01.2025	-1380	-4209	-2489	-533	-4072	0	0	-12682
Planmässige Abschreibungen	-498	-610	-248	-23	-958	0	0	-2336
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0	0
STAND 31.12.2025	-1877	-4819	-2736	-556	-5030	0	0	-15018

NETTOBUCHWERT

31.12.2025	7224	6955	417	205	3619	3591	1393	23406
davon als Leasing	413	2026		152				

Es wurden Leasingverträge mit einer verbleibenden Laufzeit von 2,5 bis 3,5 Jahren abgeschlossen. Weitere Informationen dazu sind im Abschnitt C 15 aufgeführt. Die nicht bilanzierten Leasingverpflichtungen sind in E 1.3 ersichtlich.

C 9 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen per Abschlussdatum beinhalten vor allem regelmässig anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miete und Informatikleistungen sowie Leistungen von diversen Lieferanten und Partnern.

**C 10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN
GEGENÜBER KONZERNGESELLSCHAFTEN**

Es handelt sich um Rechnungen für konzerninterne Dienstleistungen von der Tochtergesellschaft talendo ag. Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr sind keine offenen Ausstände vorhanden.

C 11 VORAUSFAKTUREN / -ZAHLUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN IM NEUEN JAHR

Wie in den Vorjahren wurde der Bestand der Vorausfakturen um den Betrag der noch nicht bezahlten Rechnungen, in diesem Jahr mit CHF 6,2 Mio., reduziert (siehe auch C 2). Der Betrag der total gestellten Vorausfakturen für Veranstaltungen ist per Abschluss-Stichtag um CHF 0,7 Mio. tiefer als im Vorjahr.

C 12 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN	31. 12. 2025 CHF 1 000	31. 12. 2024 CHF 1 000
GEGENÜBER DRITTEN		
Leasing	1033	105
BILANZWERT	1033	105
GEGENÜBER BANKEN		
Fester Vorschuss	3400	2300
Kontokorrent	2386	2221
BILANZWERT	5786	4521

Die Position gegenüber den Konzerngesellschaften zeigt per Abschluss-Stichtag eine Kontokorrent-Verbindlichkeit gegenüber der talendo ag, welche aufgrund von gegenseitigen Leistungsverrechnungen sowie durch Geldtransfers entstanden ist. Gegenüber den Banken wird ein kurzfristiger fester Vorschuss über CHF 3,4 Mio. sowie eine Kontokorrentschuld über CHF 2,4 Mio. ausgewiesen. In den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeit gegenüber Dritten stehen die Werte zum Leasing.

C 13 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DRITTEN

In der Position sind die Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen (Sozialversicherungen / MWST) sowie weiteren Dritten enthalten.

C 14 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN GEGENÜBER DRITTEN

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten regelmässige anfallende Kosten für Sicherheit, Energie, Miet- und Nebenkosten-ausstände sowie fehlende Rechnungen von Lieferanten. Zudem beinhaltet die Position eine Abgrenzung zu Ausbauten in der neuen Festhalle.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**
BERNEXPO AG

C 15 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN		31. 12. 2025 CHF 1000	31. 12. 2024 CHF 1000
Gegenüber Dritten		1570	434
BILANZWERT		1570	434
ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN ZU LEASINGVERTRAG FESTHALLE	RESTLAUFZEIT JAHRE		
fällig bis zu 1 Jahr	2,5	906	0
fällig 2 bis 5 Jahre		1263	0
		2 169	0
ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN ZU LEASINGVERTRAG HARDWARE	RESTLAUFZEIT JAHRE		
fällig bis zu 1 Jahr	3,5	127	105
fällig 2 bis 5 Jahre		307	434
		434	538

Die Position gegenüber Dritten beinhaltet ein Leasinggeschäft im Bereich der IT-Hardware sowie weitere Leasings im Zusammenhang mit dem Neubau der Festhalle.

Im Rahmen der bestehenden Rahmenleasingverträge bestehen marktübliche Kündigungsrechte der Leasinggesellschaft, insbesondere bei wesentlicher Verschlechterung der Vermögens- oder Ertragslage (Material Adverse Change), Änderung der Beherrschungsverhältnisse (Change of Control), Vorbehalten im Revisionsbericht sowie bei Drittverzug (Cross Default).

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**
BERNEXPO AG

C 16 EIGENKAPITALNACHWEIS IN CHF 1 000

	AKTIEN- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	FREIWILLIGE GEWINN- RESERVEN	EIGENE AKTIEN	ERGEBNIS	TOTAL
Stand 1.1.2025	3900	15243	634	6262	-8	401	26432
Umgliederung							
Ergebnis Vorjahr				401		-401	
Ergebnis	0	0	0	0	0	1750	1750
Ausschüttung							
Reserven aus Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung							
Eigene Aktien	0	0	0	0	-24	0	-24
STAND 31.12.2025	3900	15243	634	6663	-33	1750	28157
Stand 1.1.2024	3900	15243	634	5713	-25	548	26014
Umgliederung							
Ergebnis Vorjahr	0	0	0	548	0	-548	0
Ergebnis						401	401
Ausschüttung							
Reserven aus Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0	0	0
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung							
Eigene Aktien	0	0	0	0	17	0	17
STAND 31.12.2024	3900	15243	634	6262	-8	401	26432

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG BERNEXPO AG

D ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG, SOWEIT DIESE NICHT BEREITS AUS DER ERFOLGSRECHNUNG ERSICHTLICH SIND

D 1 BETRIEBSERTRAG

Der Betriebsertrag des Berichtsjahrs enthält die Erträge aus dem Messe- und Veranstaltungsgeschäft. Durch die hohe Anzahl an durchgeführten Messen sowie der Inbetriebnahme der Festhalle konnte der Umsatz stark erhöht werden.

D 2 FREMDLEISTUNGEN

Die unter Ziffer D 1 beschriebene Situation der Messen wie auch der Festhalle im Berichtsjahr hat sich ebenfalls auf die Fremdleistungen ausgewirkt, da die Fremdleistung in der Regel mit dem Betriebsertrag und der Anzahl durchgeführter Veranstaltungen korrelieren.

D 3 PERSONALAUFWAND

Durch die höhere Anzahl an durchgeführten Veranstaltungen im 2025 sind die Kosten für temporäre Arbeitnehmende anlässlich der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Zudem wurde die Anzahl FTE gegenüber dem Vorjahr mit der Inbetriebnahme der Festhalle erhöht.

D 4 RAUMAUFWAND

Mit Ausnahme der Miete für Zelthallen sind die Mietkosten vertraglich vereinbart.

D 5 UNTERHALT, REPARATUREN UND ERSATZ

Durch strikte Kosteneinsparungen und höhere Investitionen in die Zukunft, welche sich direkt in der Bilanz auswirken, konnte der Kostenblock nochmals tiefer gehalten werden als im Vorjahr.

D 6 FAHRZEUG- UND TRANSPORTAUFWAND

Der Fahrzeug- und Transportaufwand ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, Grund dafür sind diverse Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Fahrzeugen sowie eine höhere Anzahl an Fahrzeugstunden aufgrund der Inbetriebnahme der Festhalle.

D 7 VERSICHERUNGEN, GEBÜHREN UND ABGABEN

Die höhere Anzahl an Veranstaltungen zeigt sich auch in dieser Position, die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 50 gestiegen.

D 8 ENERGIE- UND ENTSORGUNGSAUFWAND

Auch der Energie- und Entsorgungsaufwand ist abhängig von der Anzahl der Veranstaltungen. Vor allem die Industriemessen, welche nur alle zwei Jahre stattfinden, führen grundsätzlich zu einer starken Zunahme der Energie. Trotz der hohen Anzahl der Veranstaltungen konnte der Kostenblock jedoch verringert werden.

D 9 BÜRO- UND VERWALTUNGSAUFWAND

Die variablen Positionen beim Büro- und Verwaltungsaufwand, welche auch die Informatikaufwände inkludieren, fielen im Berichtsjahr um TCHF 601 höher aus als im Vorjahr. Die höhere Anzahl an Veranstaltungen und Mitarbeitenden sowie auch hier wieder die Inbetriebnahme der Festhalle wirken sich hier direkt aus.

**ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN
UND ERLÄUTERUNGEN
ZUR ERFOLGSRECHNUNG**
BERNEXPO AG

D 10 WERBEAUFWAND

Wiederum durch die höhere Anzahl der Veranstaltungen, v.a. im Bereich der Eigenmessen, sind die Werbeaufwendungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

D 11 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND / ENTWICKLUNGSAUFWAND

Auch diese Kosten sind abhängig von der Anzahl an Veranstaltungen, daher eine Erhöhung der Kosten über TCHF 69.

D 12 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Der Saldo beinhaltet im Berichtsjahr reguläre und nach den definierten Abschreibungs- und Bewertungsmethoden berechnete Abschreibungen auf den Sach- und immateriellen Anlagen. Mit den Aktivierungen rund um die Festhalle führt dies zu einer klaren Erhöhung dieser Position.

D 13 FINANZAUFWAND / FINANZERTRAG

Im Finanzaufwand sind nebst Bank- und Kontokorrentzinsen auch Bank- und Kreditkartengebühren enthalten. Aufgrund der angespannten Liquiditätslage während des Jahres sind die Kontokorrentzinsen auf einem hohen Niveau wie im Vorjahr geblieben. Die hohe Anzahl an Veranstaltungen wirkt sich hier direkt auf die Kreditkartengebühren aus, welche entsprechend angestiegen sind. Der Finanzertrag enthält Skontoerträge, Darlehens- und Kontokorrentzinsen sowie Kursdifferenzen.

D 14 PERIODENFREMDER AUFWAND

Der periodenfremde Aufwand beinhaltet eine einmalige Entschädigungszahlung aus einer vorzeitigen Vertragsauflösung. Die ursprünglich für die nächsten drei Jahre vorgesehenen Aufwendungen entfallen dadurch, was insgesamt zu einer Kostenreduktion führt.

D 15 DIREKTE STEUERN

Durch die negativen Jahresergebnisse der Vorjahre bestehen im Berichtsjahr weiterhin Verlustvorträge, welche zum Abzug gebracht werden können.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND

BERNEXPO AG

ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT IN ANDEREN BESTANDTEILEN DER JAHRESRECHNUNG SIND			
E			
E 1 ZUSÄTZLICHE ANGABEN			
E 1.1	STILLE RESERVEN	31. 12. 2025 CHF 1000	31. 12. 2024 CHF 1000
	Nettoauflösung Stille Reserven	0	1376
E 1.2	HONORAR REVISIONSSTELLE PRICEWATERHOUSECOOPERS AG, BERN		
	Revisionsdienstleistungen	60	49
	Andere Dienstleistungen	0	0
E 1.3	VERPFLICHTUNGEN AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN		
MIETVERTRAG GEBÄUDE / GELÄNDE		RESTLAUFZEIT JAHRE	
	fällig bis zu 1 Jahr	15	7278
	fällig 2 bis 5 Jahre		31208
	fällig nach 5 Jahren		80331
			88364
MIETVERTRAG BÜORÄUMLICHKEITEN		RESTLAUFZEIT JAHRE	
	fällig bis zu 1 Jahr	0,7	216
	fällig 2 bis 5 Jahre		0
			216
LEASINGVERTRAG STAPLER		RESTLAUFZEIT JAHRE	
	fällig bis zu 1 Jahr	0	0
	fällig 2 bis 5 Jahre		0
			44
			0
	TOTAL VERPFLICHTUNG AUS MIET- UND LEASINGVERTRÄGEN	119 032	126 224
E 1.4	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN		
	Saldo am 31.12.	161	147

**ZUSÄTZLICHE ANGABEN, DIE NICHT
IN ANDEREN BESTANDTEILEN
DER JAHRESRECHNUNG SIND**
BERNEXPO AG

E 2 BETEILIGUNGEN

	31. 12. 2024 CHF 1'000	31. 12. 2023 CHF 1'000
E 2.1 MESSEPARC BERN AG, BERN		
Aktienkapital	62'207	62'207
Beteiligungsquote in %	26,8%	26,8%
Zweck: Betrieb, Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung der Infrastruktur des Messeplatzes Bern		
E 2.2 TALENDO AG, ST. GALLEN (EHEMALS TOGETHER AG)		
Aktienkapital	100	100
Beteiligungsquote in %	100%	100%
Zweck: Beratung und Erbringung von Dienstleistungen aller Art im Eventmanagement-, Aus-, Weiterbildungs- und Kommunikationsbereich.		

E 3 ANGABEN ÜBER EIGENE AKTIEN

	ANZAHL STK.	BETRAG CHF	31. 12. 2024 Ø-WERT CHF	ANZAHL STK.	BETRAG CHF	31. 12. 2023 Ø-WERT CHF
Namenaktien (nom. CHF 50,00) ./.. Wertberichtigung	93	32'550	350,00	24	8'184	341,00
BUCHWERT		32'550	350,00		8'184	341,00
Bewegungen						
– Zugänge	321	110'110	343,02	74	26'177	353,74
– Abgänge	252	85'744	340,25	130	42'693	328,41

**E 4 ZUGETEILTE BETEILIGUNGSRECHTE AN LEITUNGS- UND
VERWALTUNGSORGANE SOWIE MITARBEITENDE**

	ANZAHL AKTIEN 2025	ANZAHL AKTIEN 2024	NOMINALWERT
Verwaltungsrat	1'144	893	50,00
Geschäftsleitung	0	0	50,00
Mitarbeitende	0	0	50,00
TOTAL BETEILIGUNGS- RECHTE	1'144	893	

E 5 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Aufgrund der Liquiditätslage konnten per Anfangs März 2026 neue zusätzlichen Kontokorrentlimiten über CHF 3 Mio. mit den Banken vertraglich vereinbart werden. Weitere Details dazu sind im C1 ausgeführt.

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES BERNEXPO AG

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS IM SINNE VON ART. 728A ABS. 1 ZIFFER 2	Antrag des Verwaltungs- rates	GV- Beschluss
	2025 CHF 1000	2024 CHF 1000
BILANZGEWINN		
Vortrag vom Vorjahr	2845	2444
Jahresergebnis	1750	401
BILANZGEWINN	4 595	2 845
Total zur Verfügung der Generalversammlung	4595	2845
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	4 595	2 845

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BERNEXPO AG, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BERNEXPO AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 30 bis 47) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Oliver Kuntze
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Chiara Zbinden
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 28. April 2026

IMPRESSUM

Herausgeberin:
BERNEXPO GROUPE
Mingerstrasse 6
3014 Bern
Telefon: +41 31 340 11 11
E-Mail: info@bernexpo.ch
www.bernexpo.ch

